



# ARE-Bericht

## Aktuelle Lage zu akut respiratorischen Erkrankungen

KW 44/2023, Donnerstag, 09.11.2023

### Zusammenfassung der Lage in Baden-Württemberg

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate) in der Bevölkerung in Deutschland (GrippeWeb) ist in der 44. KW 2023 im Vergleich zur vorherigen Woche insgesamt gesunken. Im Vergleich zur Vorwoche sind die Werte bei einigen Altersgruppen jedoch stabil geblieben. Neben den für die Jahreszeit typischen Atemwegsinfektionen durch Erkältungsviren wird die ARE-Aktivität in Deutschland auch durch die seit der 27. KW kontinuierlich steigende Zahl von SARS-CoV-2-Infektionen verursacht. Der Anstieg schwerer Atemwegserkrankungen bildet sich aber bisher nicht in vergleichbarem Ausmaß ab.

In der 44. KW 2023 wurden im Landesgesundheitsamt bei insgesamt 53 (50%) der 107 eingesandten Sentinelproben respiratorische Erreger nachgewiesen. Die häufigsten Erreger sind mit insgesamt 27 (25%) positiven Proben Rhino-Enteroviren und mit 15 (14%) positiven Proben SARS-CoV-2 (vgl. Tabelle 1).

### ARE- Surveillance im ambulanten Bereich (Baden-Württemberg)

Die Werte der ARE-Konsultationen sind in der 44. KW im Vergleich zur Vorwoche gestiegen und liegen bei ca. 1.700 Arztkonsultationen/ 100.000 Einwohnern (vgl. Abbildung 1). Auf die Bevölkerung in Baden-Württemberg bezogen entspricht das einer Gesamtzahl von ca. 187.000 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen pro Kalenderwoche. Aktuell liegt die Gesamtzahl der Arztbesuche wegen ARE über dem Wert der Vorsaison. Die höchste altersspezifische Konsultationsinzidenz weist die Altersgruppe der 0-4-Jährigen auf.

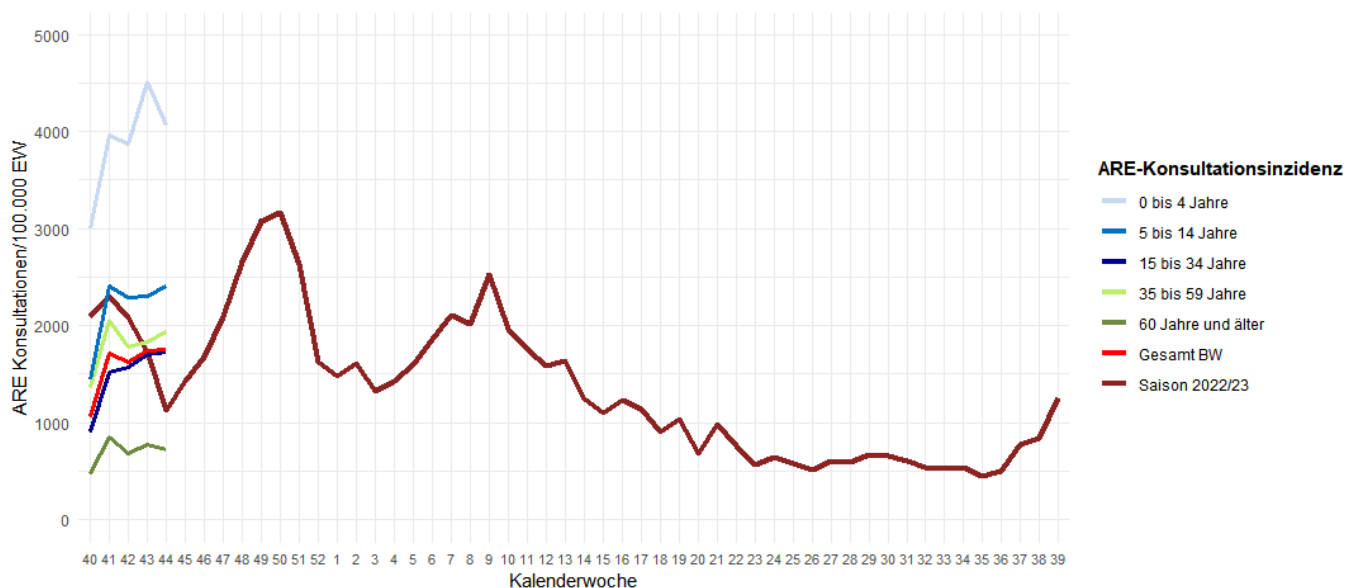


Abbildung 1: Konsultationsinzidenz aufgrund akuter respiratorischer Erkrankungen in der aktuellen Saison (2023/2024, ab der 40.KW 2023) nach Altersgruppen und im Vergleich zur Vorsaison 2022/23, Baden-Württemberg, Datenstand: Kalenderwoche 44/2023 (Quelle: RKI).

### Ergebnisse der virologischen Analysen im Landesgesundheitsamt

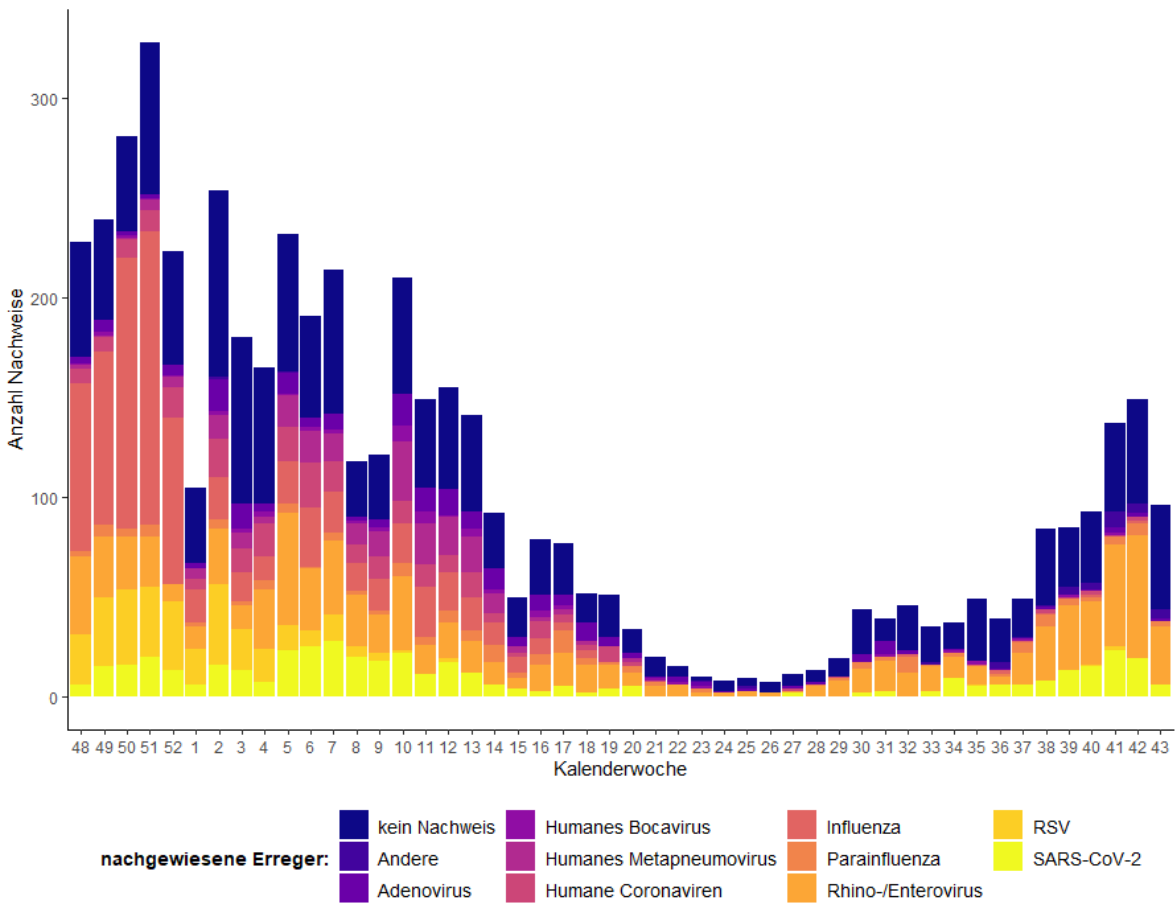
Dem Landesgesundheitsamt wurden in der 44. KW 2023 insgesamt 107 Sentinelproben von 23 Arztpraxen zugesandt.

		KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	Gesamt
Probenanzahl		49	83	83	89	130	145	95	107	781
Probenanzahl mit Virusnachweis		30	45	53	53	86	93	43	53	456
<b>Positivenrate (%)</b>		<b>61</b>	<b>54</b>	<b>64</b>	<b>60</b>	<b>66</b>	<b>64</b>	<b>45</b>	<b>50</b>	<b>58</b>
Influenza	Influenza A - H1	0	0	0	1	0	0	0	0	1
	Influenza A - H3	1	1	0	0	0	0	0	0	2
	Influenza A - H1N1 (pdm)	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	Influenza B1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>Influenza Positivenrate (%)</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Humane Coronaviren	HKU1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	NL63	0	0	1	1	0	0	0	0	2
	OC43	0	2	0	0	1	1	0	0	4
	229E	0	0	0	1	0	0	0	0	1
	<b>hCoV Positivenrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
Humanes Metapneumovirus	Humanes Metapneumovirus	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<b>hMetapnv Positivenrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Adenovirus	Adenovirus	0	1	0	1	3	2	1	1	9
	<b>Adenovirus Positivenrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Parainfluenza	Parainfluenza I	1	0	0	2	0	1	0	0	1
	Parainfluenza II	0	0	0	0	0	0	1	0	8
	Parainfluenza III	0	3	2	0	0	1	1	1	22
	Parainfluenza IV	4	3	1	0	4	4	1	5	39
	<b>Parainfluenza Positivenrate (%)</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>9</b>
Respiratory Syncytial Virus (RSV)	RSV A	0	0	0	1	1	0	0	0	2
	RSV B	0	0	0	0	1	0	0	0	1
	<b>RSV Positivenrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Rhino-Enterovirus	Rhino-/Enterovirus	16	27	33	32	51	62	29	27	277
	<b>Rhino-/Enterovirus Positivenrate (%)</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>40</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>43</b>	<b>31</b>	<b>25</b>	<b>35</b>
Humanes Bocavirus	Humanes Bocavirus	1	0	1	0	1	0	0	0	3
	<b>hBoca Positivenrate (%)</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
SARS-CoV-2	SARS-CoV-2	6	8	13	15	23	19	6	15	105
	<b>COVID Positivenrate (%)</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>14</b>	<b>13</b>

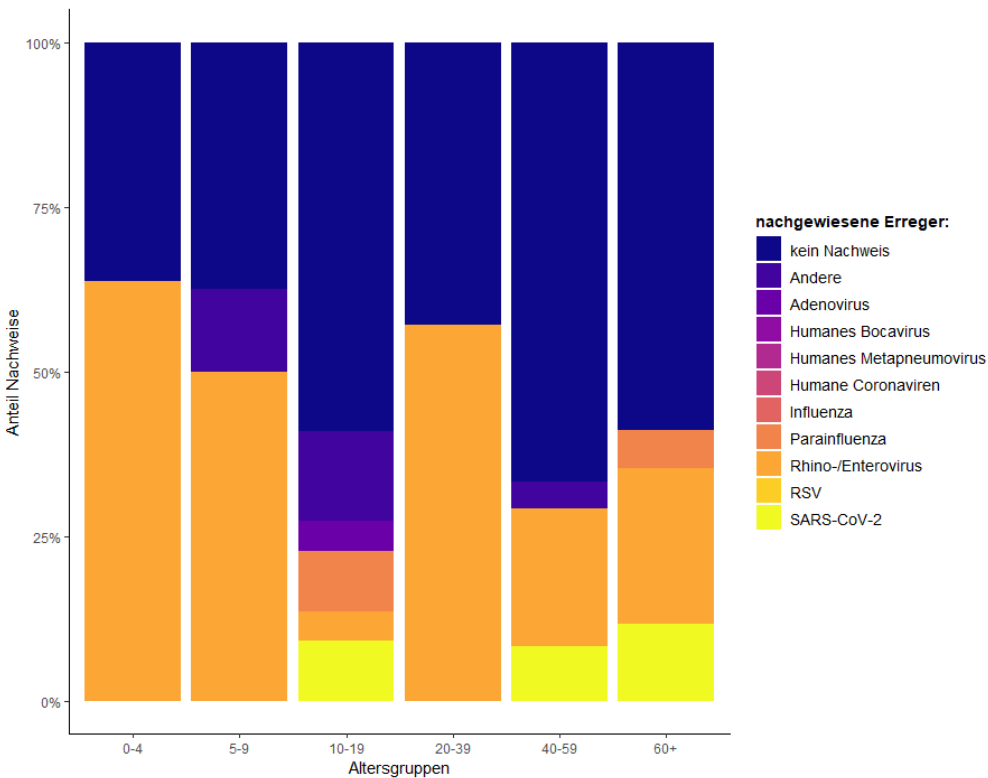
**Tabelle 1: Anzahl und Positivenrate der im Rahmen der ARE Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger ab KW 37, Datenstand: 07.11.2023**

\* ARE-Saison 2023/24 Beginn ab KW 40/2023; Gesamtanzahl bezieht sich auf alle Einsendungen seit KW 37/2023

Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent. Außerdem kann es zu Nachmeldungen der Vorwoche kommen, da die Proben nach Einsenddatum ausgewertet werden.



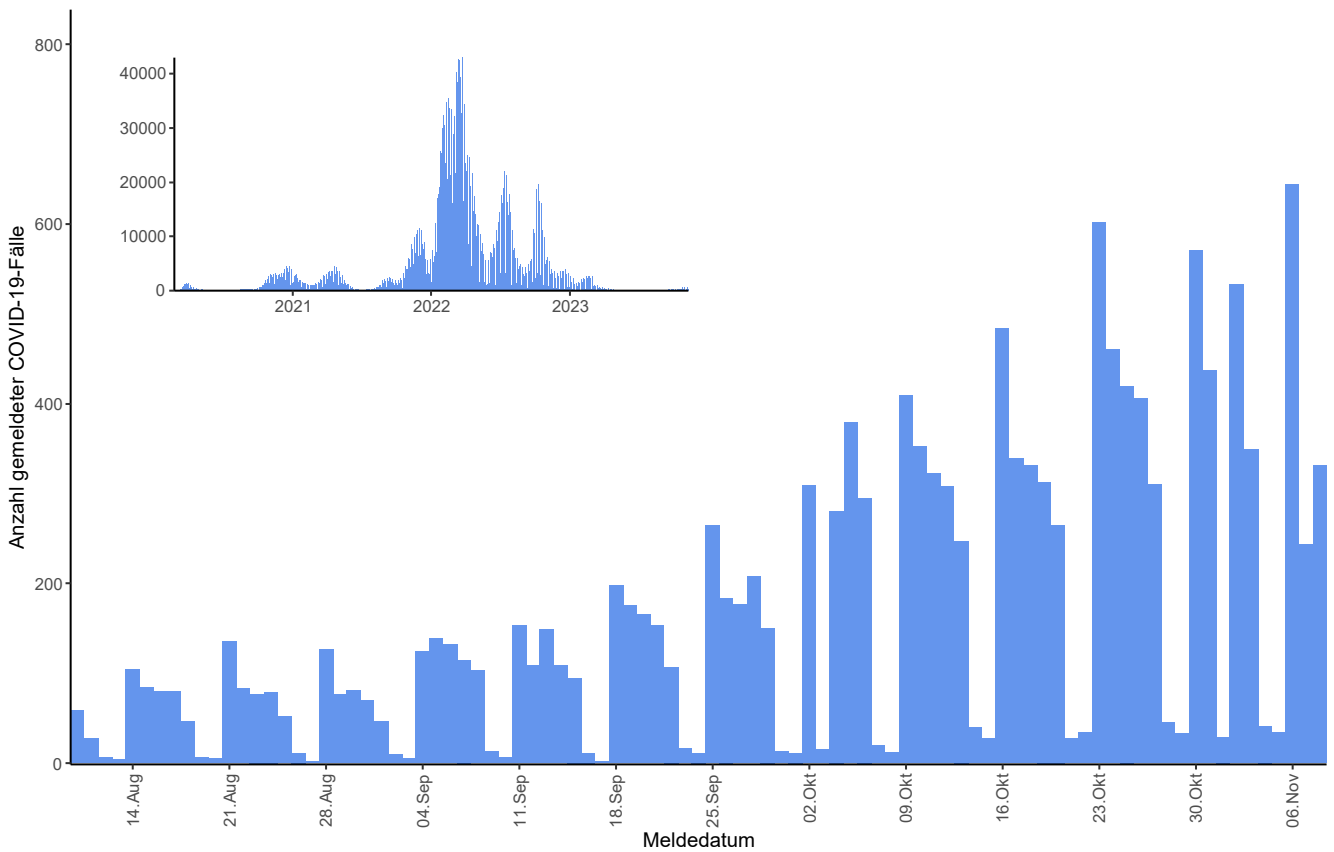
**Abbildung 2: Anzahl der Nachweise nach Kalenderwoche der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger seit KW 48 der Saison 2022/23 bis Beginn der ARE-Saison 2023/2024 in der KW 44, Datenstand: 07.11.2023.**



**Abbildung 3: Anteil der Nachweise nach Infektionserreger und Altersgruppe (Anzahl Proben nach Altersgruppen: 0-4 Jahre = 15; 5-9 Jahre = 13; 10-19 Jahre = 10; 20-39 Jahre = 29; 40 – 59 Jahre = 21; < 60 Jahre = 18) der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2023/24 an allen Nachweisen in der KW 44, Datenstand: 07.11.2023.**

**Lage zu COVID-19**

In der Kalenderwoche 44 wurden insgesamt 1.994 COVID-19-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 19,6 pro 100.000 Einwohner und ist im Vergleich zur Vorwoche (14,8) gestiegen. Die höchsten altersspezifischen Inzidenzen werden aktuell bei Personen in der Altersgruppe ab 80 Jahren beobachtet (s. Abb.5). Mit dem Anstieg der übermittelten COVID-19-Fälle in den letzten Wochen ist auch ein Anstieg der Anzahl von COVID-19-Patienten und Patientinnen auf Intensivstation (ITS) zu beobachten (s. Abb. 6). Im SARS-CoV-2 Abwassermonitoring für die epidemiologische Lagebewertung (AMELAG, [Abwassersurveillance zu SARS-CoV-2 \(rki.de\)](https://www.rki.de)) fließen deutschlandweit insgesamt Daten aus 86 Standorten in die Analysen ein. Seit Ende Juni 2023 (26. KW) ist insgesamt ein ansteigender Trend zu beobachten. In der Kalenderwoche 44 liegen Daten aus 19 Standorten vor. Bei 14 Standorten steigt der Trend (s. Abb. 7).



**Abbildung 4: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldewoche, Baden-Württemberg, Stand: 08.11.2023, 13:00 Uhr.**

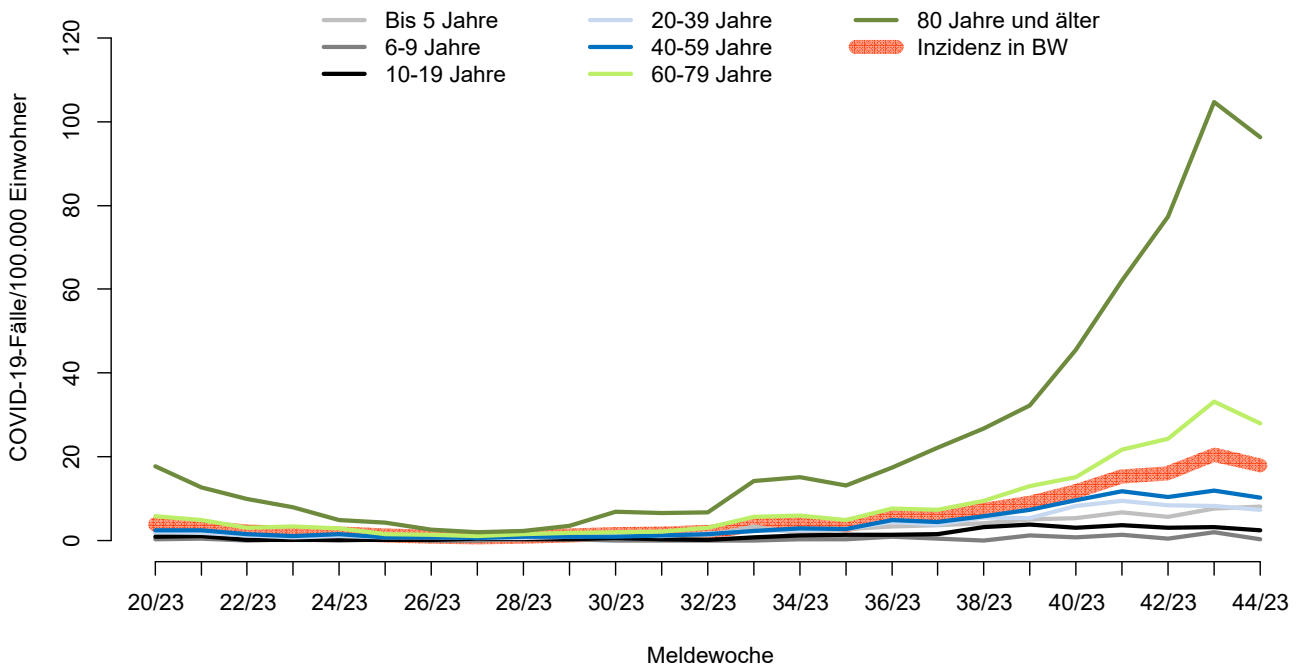


Abbildung 5: Übermittelte COVID-19-Fälle in 2022/23 pro 100.000 Einwohner, nach Altersgruppe und Meldewoche mit Landesdurchschnitt (rote Linie), Baden-Württemberg, Stand: 08.11.2023, 13 Uhr.

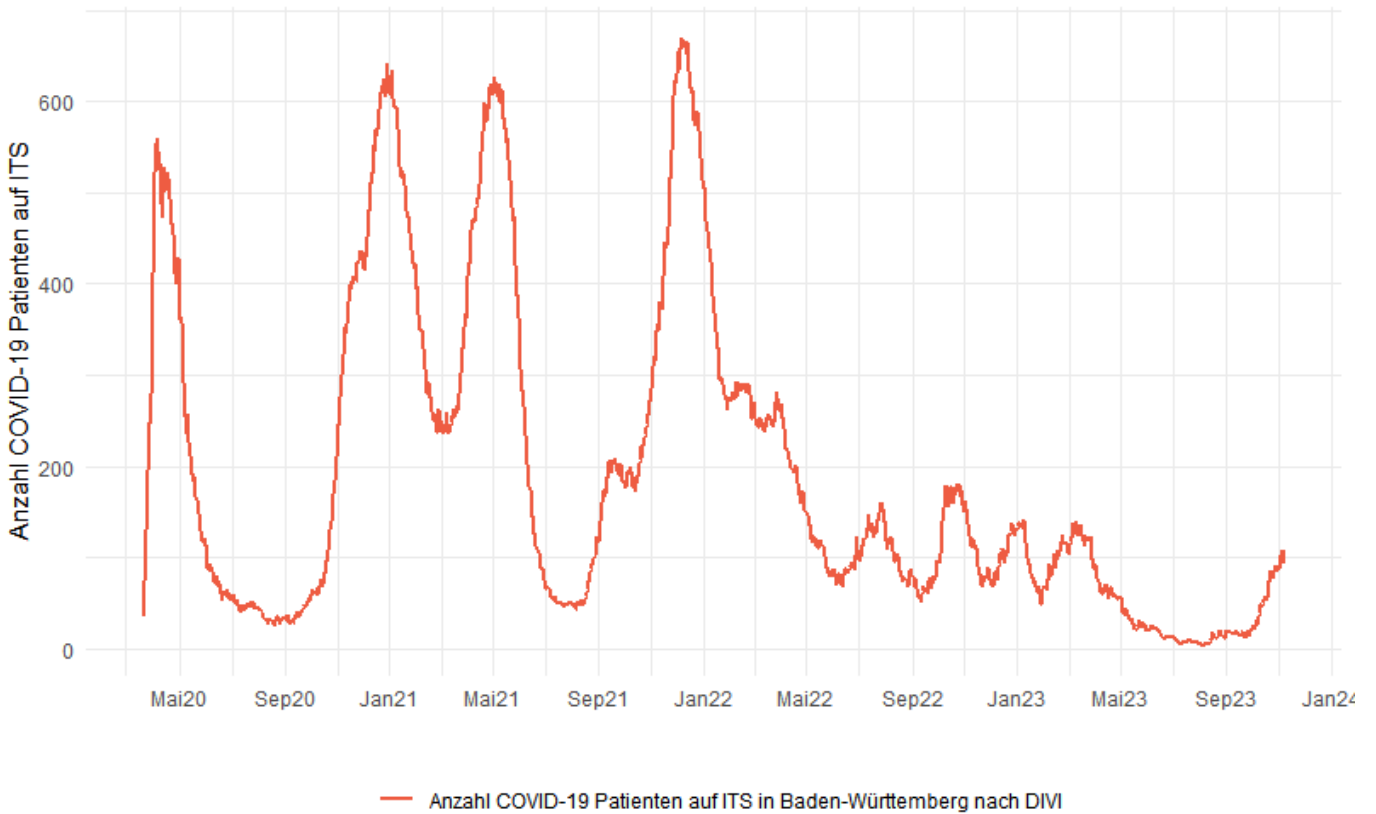
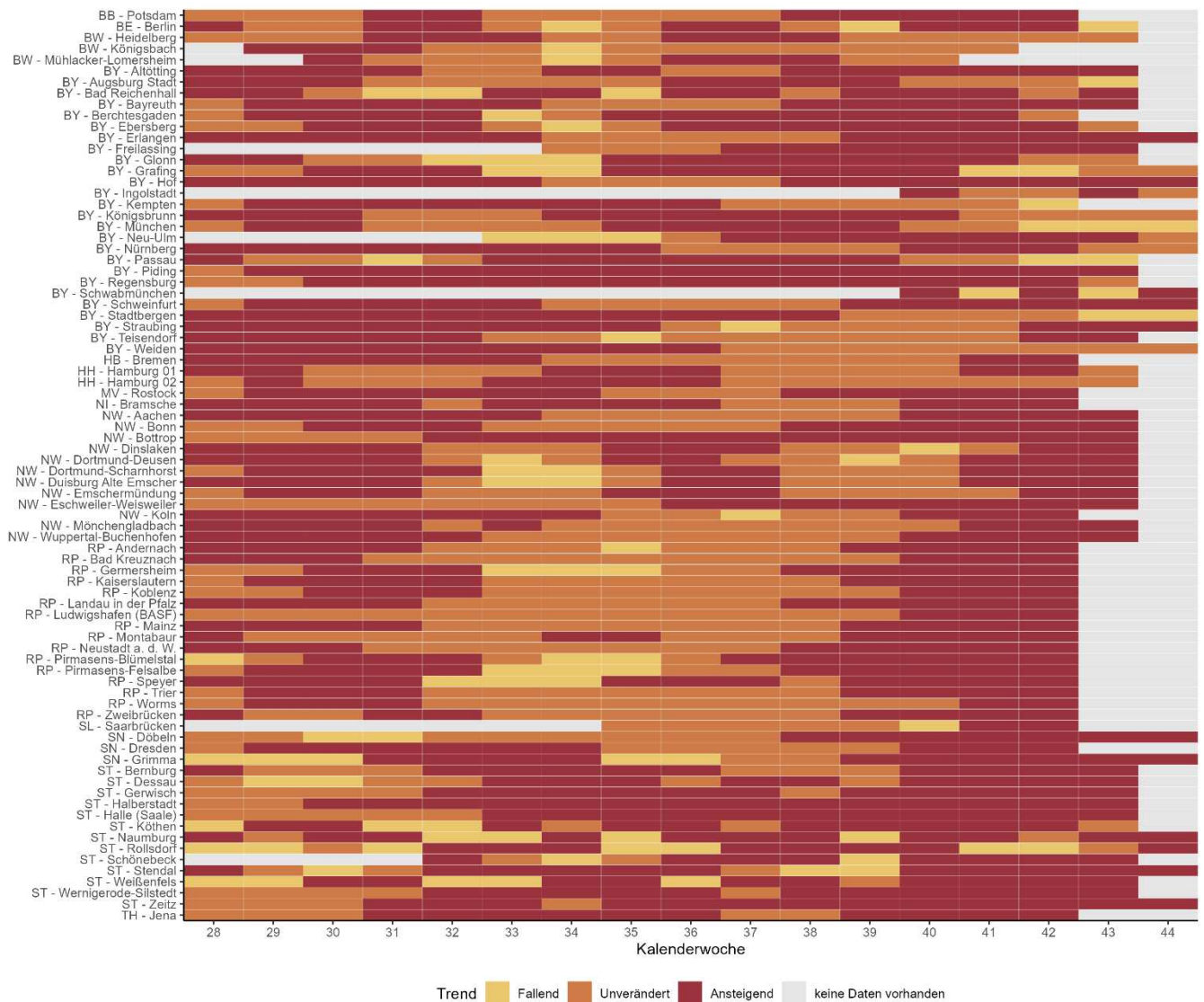


Abbildung 6: Anzahl der COVID-19 Patienten auf Intensivstation in Baden-Württemberg, Baden-Württemberg, Stand: 08.11.2023, 13 Uhr, Quelle: DIVI.



**Abbildung 7: Entwicklung der SARS-CoV-2-Viruslast im Abwasser an einzelnen Standorten bundesweit. Trendkategorien: „ansteigend“ (definiert als Veränderung > 15%), „unverändert“ (Veränderung zwischen -15% und 15%) und „fallend“ (Veränderung < -15%) (Datenstand: 02.11.2023, Quelle: RKI).**

### Influenza-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

In der Kalenderwoche 44 wurden insgesamt 25 Influenza-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt. Die Fallzahlen sind im Vergleich zur Vorwoche gestiegen (s. Abb. 8). Die höchsten altersspezifischen Inzidenzen werden aktuell bei Personen in der Altersgruppe ab 60 Jahren beobachtet (s. Abb. 9). Tabelle 2 listet die Anzahl der nachgewiesenen Influenza-Erreger nach Meldewoche auf.

**Tabelle 2: Anzahl Influenza-Fälle mit Angaben zum Influenza-Erreger nach Kalenderwoche und Influenzatypp/-subtyp, Datenstand: 08.11.2023, 13 Uhr.**

Influenza-Erreger	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44
Influenza A Virus	7	3	11	15	19	15	6	20
Influenza A(H3N2) Virus	0	0	0	0	0	0	0	0
Influenza A oder B Virus	0	3	0	0	0	1	0	1
Influenza B Virus	2	6	10	6	9	13	11	4

**Anzahl Influenza-Fälle, Saisons 2019/20 bis 2023/24, Baden-Württemberg**

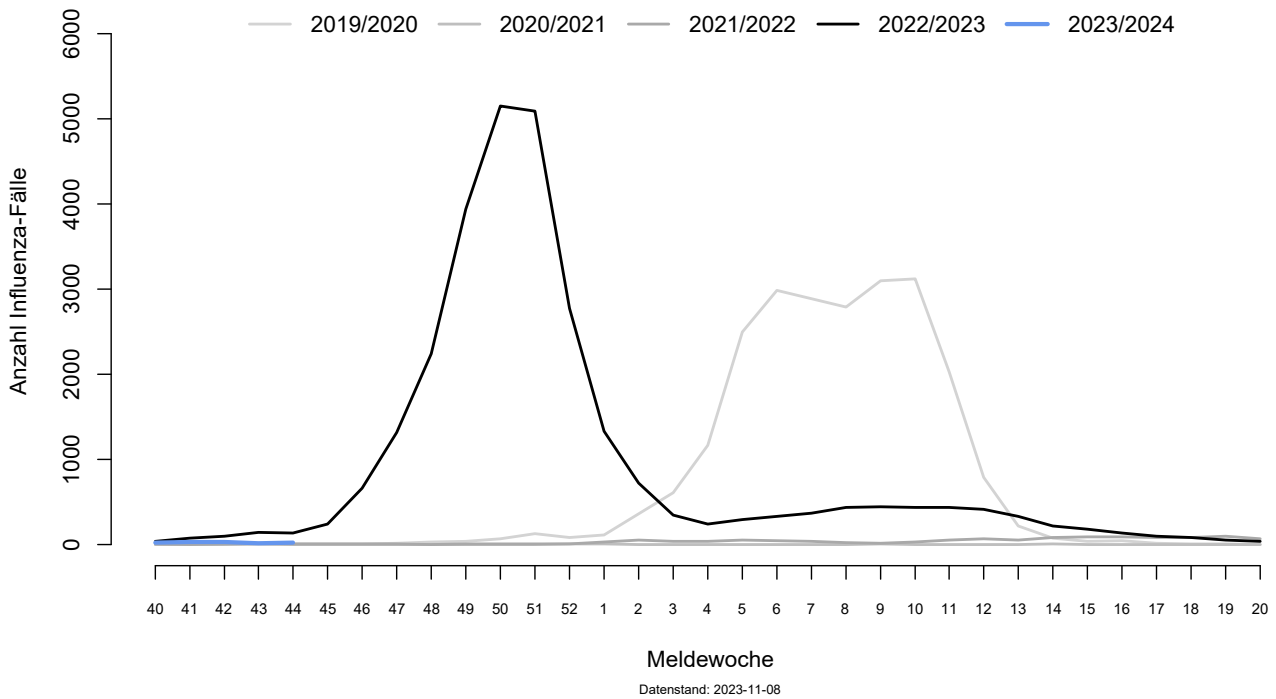


Abbildung 8: Influenza-Fälle nach Meldewoche und Influenzasaison, Baden-Württemberg, Datenstand: 08.11.2023, 13 Uhr.

**Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza 2023/24, Baden-Württemberg**

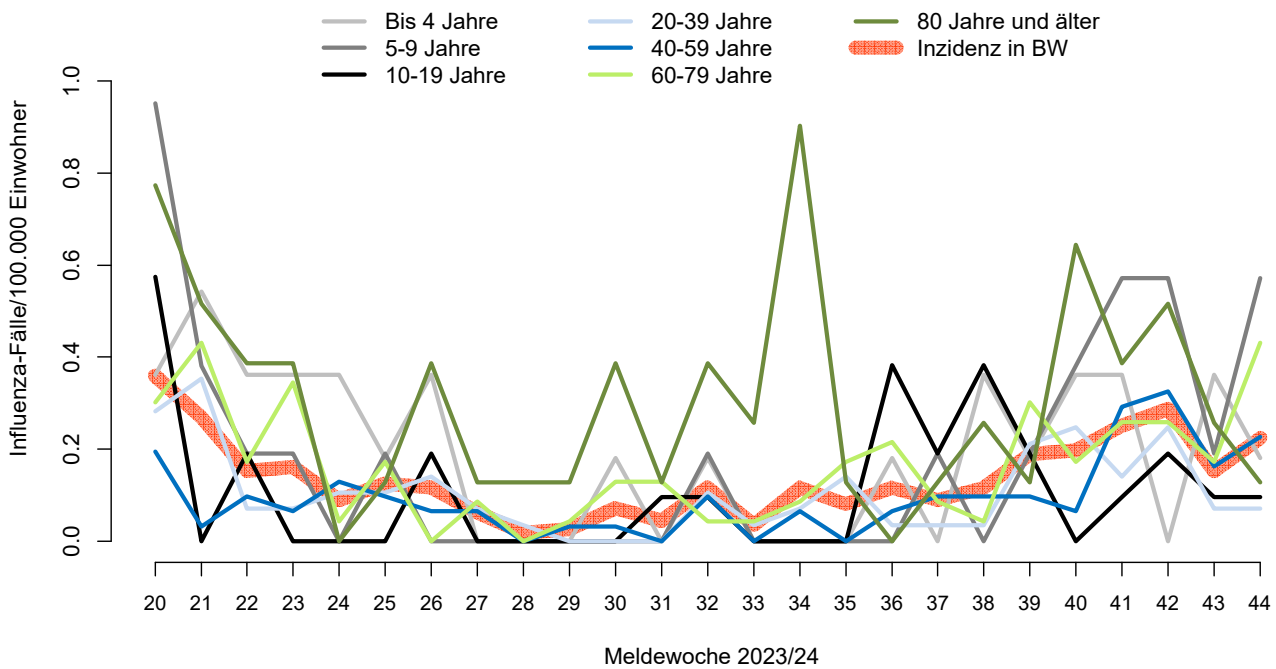


Abbildung 9: Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza ab KW20/2023, nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 08.11.2023, 13 Uhr.

### **RSV-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)**

Seit der KW 21 besteht für den labordiagnostischen Nachweis des Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV) eine Meldepflicht gemäß §7 Infektionsschutzgesetz. Seit Einführung der Meldepflicht wurden bislang insgesamt 45 RSV-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt, hierunter 4 RSV-Fälle in der KW 44, Datenstand 08.11.2023, 13 Uhr.